

Nimm das Wasser des Lebens umsonst **Johannes 4, 1-26**

Jeremia 2, 13: „Denn mein Volk tut eine zwiefache Sünde: mich, die lebendige Quelle, verlassen sie und machen sich hie und da ausgehauene Brunnen, die doch löcherig sind und kein Wasser geben.“

Jeremia 17, 13: „Denn, HERR, du bist die Hoffnung Israels. Alle, die dich verlassen, müssen zuschanden werden, und die Abtrünnigen müssen in die Erde geschrieben werden; denn sie verlassen den HERRn, die Quelle des lebendigen Wassers.“

Offenbarung 22, 17: „Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es höret, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.“

Epheser 2, 8-9: „Denn aus Gnaden seid ihr selig worden durch den Glauben, und dasselbige nicht aus euch, GOTTes Gabe ist es; nicht aus den Werken, auf dass sich nicht jemand rühme.“

1. Jesus sucht durstige Menschen V1-8

V1-3: „**Da nun der HERR inneward**, dass vor die Pharisäer kommen war, wie Jesus mehr Jünger machte und taufte denn Johannes (wiewohl Jesus selber nicht taufte, sondern seine Jünger), **verließ er das Land Judäa** und zog wieder nach Galiläa.“

V4: „Er musste aber durch Samaria reisen.“

V5-6: „Da kam er in eine Stadt Samarias, die heißt Sichar, nahe bei dem Dörflein, das Jakob seinem Sohne Joseph gab. Es war aber daselbst Jakobs Brunnen. Da nun Jesus müde war von der Reise, setzte er sich also auf den Brunnen; und es war um die sechste Stunde.“

V7-8: „Da kommt ein Weib von Samaria, Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken! Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, dass sie Speise kauften.“

2. Nur Gottes Lebendiges Wasser stillt unseren Lebensdurst V9-14

V9: „Spricht nun das samaritanische Weib zu ihm: Wie bittest du von mir zu trinken, so du ein Jude bist und ich ein samaritanisch Weib? (Denn die Juden haben keine Gemeinschaft mit den Samaritern.)“

V10: „Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du erkennetest die Gabe Gottes, und wer der ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken, du bätest ihn, und er gäbe dir **lebendiges Wasser**.“

V11-12: „**Spricht zu ihm das Weib: HERR**, hast du doch nichts, damit du schöpfest, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn lebendig Wasser? Bist du mehr denn unser Vater Jakob, der uns diesen Brunnen gegeben hat, und er hat daraus getrunken und seine Kinder und sein Vieh?“

V13: „Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinket, den wird wieder dürsten;“

V14: „wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm ein Brunn des Wassers werden, das in das ewige Leben quillet.“

3. Ohne Buße und Bekehrung bekommen wir kein Lebendiges Wasser V15-19

V15: „**Spricht das Weib zu ihm: HERR**, gib mir dasselbige Wasser, auf dass mich nicht dürste, dass ich nicht herkommen müsse zu schöpfen.“

V16-18: „Jesus spricht zu ihr: Gehe hin, rufe deinen Mann und komm her! Das Weib antwortete und sprach zu ihm: Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: Ich habe keinen Mann. Fünf Männer hast du gehabt, und den du nun hast, der ist nicht dein Mann. Da hast du recht gesagt.“

V19: „Das Weib spricht zu ihm: HERR, ich sehe, dass du ein Prophet bist.“

4. Wahre Gottesanbetung geschieht im Geist und in der Wahrheit V20-24

V20-22: „Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet, und ihr saget, zu Jerusalem sei die Stätte, da man anbeten solle. Jesus spricht zu ihr: Weib, glaube mir, es kommt die Zeit, da ihr weder auf diesem Berge noch zu Jerusalem werdet den Vater anbeten. Ihr wisset nicht, was ihr anbetet; wir wissen aber was wir anbeten; denn das Heil kommt von den Juden.“

V23-24: „Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, dass die wahrhaftigen Anbeter werden den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit; denn der Vater will auch haben, die ihn also anbeten. Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

5. Jesus ist alles, was wir brauchen V25-26

V25: „**Spricht das Weib zu ihm: Ich weiß**, dass der Messias kommt, der da Christus heißt. Wenn derselbige kommen wird, so wird er's uns alles verkündigen.“

V26: „Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet.“

Offenbarung 22, 17: „Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es höret, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.“